

Abend-



Zeitung.

Acht und zwanzigster Jahrgang.

155.

Donnerstag, am 26. December 1844.

Verantwortl. Redact: Robert Schmieder in Dresden.

Spanischer Fanatismus.

Von

Isidorus orientalis.

(Schluß.)

Antonio warf seiner Tochter einen fürchterlichen Blick zu, allein das lebenswürdige Kind ließ sich dadurch nicht einschüchtern und fuhr redselig fort:

„Stellen Sie sich vor, Herr Obrist! auf unserer Metropolitankirche ist eine prächtige Uhr angebracht, über welcher eine ganz eigenthümliche Figur steht, eine wahre Karrikatur, der man den Namen „Papa Moscos“ beigelegt hat. So oft die Uhr schlägt, reißt jene lächerliche Statue ihren großen Mund auf und — gähnt! . . . Finden Sie es nicht sehr lächerlich und sogar auffallend und anstößig, daß man diesem elenden

Machwerke erlaubt, selbst bei allen religiösen Feierlichkeiten gähnen zu dürfen? Sie müssen durchaus hingehen und diese merkwürdige Uhr betrachten!“

„Obrist!“ wiederholte der Juwelier, „Sie scheinen das Vanilleneis nicht mehr gern zu essen!“

„Sagen Sie mir, Herr Limousin!“ fiel Maria, welche entschlossen zu sein schien, den Obristen um jeden Preis von dem Genuße des Vanilleneises abzuhalten, auf der Stelle ein: „Sie haben wohl wenig Freunde und Bekannte in Burgos? — Nun, desto besser! . . . In unserer Stadt giebt es gar viele abscheuliche Lästereien! . . . Können Sie sich wohl vorstellen, daß Bösewichter die Frechheit gehabt haben, meinem armen Vater nachzusagen, er habe französische Soldaten vergiftet? . . . Was sagen Sie zu so schändlicher Verläumdung?“

Der Obrist, erstaunt, ja fast entsetzt über eine Mittheilung dieser Art, stotterte, außer Fassung gebracht, einige unzusammenhängende Worte her-